

WAS TUN – MIT UNSEREM HAUS?

Bei nicht allen Gebäudesanierungen drehen sich die Überlegungen um Fenster, Wärmedämmung, Heizung und Sonnenergienutzung. In vielen Fällen muss erst geklärt werden, was man überhaupt so alles tun kann, mit dem Haus.



Vielleicht ist es nun zu groß oder zu klein, weil die Familie größer oder kleiner wurde? Vielleicht ist es unpassend für das Leben im Alter, vielleicht kann man das mit wenig Aufwand korrigieren? Vielleicht fragt man sich, wie viel Geld man überhaupt noch in ein altes Haus investieren soll? Kann man es teilen, durch Vermietung einen Teil der Sanierungskosten verdienen?

Hierfür gibt es ein neues, speziell abgestimmtes Beratungsangebot: die Sanierungs-VOR-Beratung. Die Beratung beginnt mit dem Kennenlernen der Familie und der unmittelbaren Umgebung sowie der Erörterung der

Ansprüche, die das Haus in den kommenden zwanzig bis dreißig Jahren erfüllen können muss. Und mit einer Sammlung der Wünsche, die eine Sanierung noch so erfüllen können sollte.

Die Sanierungslotsinnen und Sanierungslotsen arbeiten dann ein bis drei Varianten aus, skizzieren diese und belegen sie mit einer Grobkostenschätzung, die auf Wunsch auch unter Berücksichtigung von Förderungen und eventuellen Mieteinnahmen auf die monatlichen Belastungen nach Sanierung durchgerechnet werden können.

Sie bleiben als Beraterinnen und Berater bis zum Abschluss der Sanierung verfügbar und helfen, später auftauchenden Fragen und Unsicherheiten zu klären und unterstützen bei der Abrechnung mit den Förderstellen.

Die Inanspruchnahme der Sanierungslotsinnen und Sanierungslotsen wird für Einfamilienhäuser im Vorderland, Walgau, Bludenz und Feldkirch gefördert. In einem LEADER-Projekt wurden Mittel zur Unterstützung von 40 solcher Beratungsprojekte für den Zeitraum September 2018 bis September 2021 genehmigt. Ratsuchende tragen etwa ein Drittel der Honorarkosten, die anderen zwei Drittel kommen aus Mitteln der LEADER-Förderung, der Gemeinden und des Landes Vorarlberg.

Sieben dieser Projekte wurden bereits abgeschlossen, vierzehn weitere laufen gerade. Für eines der noch verbleibenden Projekte kann man sich unter sanierungsplotse@energieinstitut.at oder über das Energietelefon des Energieinstitut Vorarlberg unter 05572 31202 112 anmelden.

Rankweil www.rankweil.at

Magazin Rankweil

KINDERBETREUUNG UND SCHULE BREDERIS

UMBAU LÄUFT NACH PLAN

Die Bauarbeiten im Kinderbetreuungs- und Schulgebäude des Rankweiler Ortsteils Brederis laufen wie geplant. Rechtzeitig zum Schulbeginn im Herbst wird das Gebäude modernen pädagogischen Bildungsansätzen und qualitätsvoller Schüler- und Kinderbetreuung entsprechen.

Derzeit werden im gesamten Objekt Rohinstallationen und Betonarbeiten durchgeführt sowie der Austausch des Glas-Giebeldachs vorbereitet. In den kommenden Wochen steht der Bau des neuen Erschließungsturms mit Treppe und Liftschacht für den Südtrakt auf dem Programm. Laut Architekt und Bauleiter Heinz Ebner laufen die Arbeiten trotz Corona-Pandemie wie geplant. Selbstverständlich



habe man die beteiligten Bauunternehmen eindringlich auf die Einhaltung der Hygienebestimmungen und notwendigen Abstände hingewiesen. Die Kosten für den Umbau belaufen sich insgesamt auf 3,4 Millionen Euro netto.